

41. Innovationspreis des Landes verliehen

Das Land hat vier Unternehmen mit dem Innovationspreis ausgezeichnet. Der Preis ist mit insgesamt 50.000 Euro dotiert und würdigt herausragende technologische Entwicklungen.

Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, hat am 13. November 2025 in einer feierlichen Veranstaltung den Innovationspreis, den Dr.-Rudolf-Eberle-Preis, des Landes Baden-Württemberg an Unternehmen aus Böhmenkirch, Aalen, Leutkirch im Allgäu und Walldürn überreicht. Der Innovationspreis ist mit insgesamt 50.000 Euro dotiert.

„Es ist ein ermutigendes Signal, dass der Innovationsgeist in unserem Mittelstand auch in schwierigen Zeiten lebendig ist und mit Mut, Wille und Risikobereitschaft Innovationen von der Idee bis in den Markt erfolgreich umgesetzt werden“, so Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, anlässlich der Verleihung. Der Innovationspreis, Dr.-Rudolf-Eberle-Preis, wurde zum 41. Mal überreicht. „Wir leben in einer Zeit tiefgreifender Veränderungen. Neue Technologien, neue Wettbewerber, neue geopolitische Realitäten – all das fordert uns heraus. Aber: Es sind genau solche Zeiten, in denen sich Baden-Württemberg immer wieder bewiesen hat. Weil wir Fortschritt nicht fürchten, sondern gestalten. Weil wir auf Ingenieurskunst, Unternehmergeist und kluge Politik setzen. Wir haben alles, was es braucht, um auch künftig erfolgreich zu sein: exzellente Forschung, hochqualifizierte Beschäftigte, kreative Gründerinnen und Gründer und innovative Unternehmen. Innovationen müssen im Land weiter oberste Priorität haben“, so Hoffmeister-Kraut zu Beginn der Verleihung.

Vier Innovationspreise, ein Sonderpreis und drei Anerkennungen

Vier Unternehmen wurden in Hinblick auf die 41. Verleihung des Innovationspreises durch das Preiskomitee ausgewählt: die farming revolution GmbH aus Böhmenkirch erhielt ein Preisgeld in Höhe von 20.000 Euro, die 3D Global GmbH aus Aalen erhielt 15.000 Euro, die SycoTec GmbH & Co. KG aus Leutkirch im Allgäu und die CONCAD GmbH aus Walldürn jeweils 7.500 Euro. Den Sonderpreis der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft (MBG) für Innovationen von jungen Unternehmen, ebenfalls dotiert mit 7.500 Euro und in diesem Jahr zum 20. Mal verliehen, erhielt dieses Jahr die Act'ble GmbH aus Karlsruhe. Mit einer Anerkennung ausgezeichnet wurden dieses Jahr drei Unternehmen: die GL GmbH Metall- und Werkstatttechnik aus Frickenhausen, die ASPION GmbH aus Karlsruhe und die b.Rex GmbH aus Stuttgart. Hoffmeister-Kraut sprach allen Ausgezeichneten ihre Glückwünsche aus.

Die ausgezeichneten Unternehmen im Überblick

Farming revolution GmbH

Die Farming revolution GmbH aus Böhmenkirch erhält 20.000 Euro für einen neuentwickelten vollelektrischen autonomen Hackroboter – farming GT. Unkräuter gehören zu den größten Herausforderungen im Ackerbau, denn sie konkurrieren mit Kulturpflanzen um Licht, Wasser und Nährstoffe. Konventionelle Betriebe setzen meist chemische Herbizide, mit weitreichenden Folgen für Umwelt und Gesundheit, ein. Biobetriebe hingegen ersetzen Herbizide durch arbeitsintensive Handarbeit. Jedoch fehlt es zunehmend an verfügbaren Arbeitskräften. Der autonome Hackroboter Farming GT von farming revolution bietet einen neuen Lösungsweg: Mithilfe Künstlicher Intelligenz (KI) erkennt er Nutzpflanzen und entfernt Unkraut gezielt und mechanisch. Durch den vollständig automatisierten und chemikalienfreien Prozess werden Arbeitsaufwand und Kosten reduziert und gleichzeitig die Umwelt geschont.

3D Global GmbH

Die 3D Global GmbH aus Aalen erhält ein Preisgeld von 15.000 Euro für innovative Entwicklung für die brillenfreie 3D Technologie. Mit Hilfe einer echtzeitfähigen Prozesskette ist es gelungen, brillenfreie 3D-Anwendungen zu entwickeln, die weltweit führend sind. Diese ermöglicht es, digitale Inhalte in Echtzeit und in höchster Qualität dreidimensional darzustellen, ganz ohne zusätzliche Hilfsmittel wie Brillen oder Headsets. Die Kombination aus eigens entwickelter 3D-Kamera, Software, Elektronik und 3D-Bildschirm wurde bereits erfolgreich in der medizinischen Mikroskopie eingesetzt. Die Technologie erlaubt eine neue Dimension der Visualisierung, verbessert die Ergonomie und eröffnet neue Möglichkeiten für Teleoperationen, digitale Assistenzsysteme und KI-gestützte Bildanalyse.

SycoTec GmbH & Co. KG

Die SycoTec GmbH & Co. KG aus Leutkirch im Allgäu erhält ein Preisgeld von 7.500 Euro für ihr System Akkubetriebene CNC-Spindel. Entwickelt

wurde eine vollständig autonome Hochfrequenzspindel für CNC-Maschinen. Die akkubetriebene Spindel ermöglicht High-Speed-Bearbeitungen bis 60.000 Umdrehungen pro Minute – ohne Umbauten oder externe Steuerung. Sie lässt sich wie ein normales Werkzeug ins Magazin integrieren und reduziert Bearbeitungszeiten erheblich. Dank Plug-and-Play-Prinzip ist die Spindel sofort einsatzbereit. Kernkomponenten sind die vollwertige Motorspindel mit integriertem Frequenzumrichter, das benutzerfreundliche Display und die patentierte Energieversorgung über einen 230 Wattstunden Akku. Insbesondere bei kleinen Werkzeugdurchmessern verwandelt die Neuentwicklung Standard-Bearbeitungszentrum in eine High-Speed Fertigung.

CONCAD GmbH

Die CONCAD GmbH aus Walldürn erhält ein Preisgeld von 7.500 Euro für ihr innovatives Produkt Hochpräzisionspanels für Weltraumteleskope. Weltraumteleskope sind im Grunde sehr große Satellitenschüsseln, die über einen mehrere Meter großen Empfangsschirm Signale aus dem All einfangen und auf einen Empfänger bündeln. Das Hochpräzisionspanel der CONCAD GmbH eröffnet dabei der Wissenschaft völlig neue Möglichkeiten, den Weltraum zu erforschen. Dank seiner außergewöhnlichen Genauigkeit können künftig noch mehr und präzisere Daten übertragen werden. Das stellt nicht nur einen Gewinn für die Forschung dar, sondern kann auch in der herkömmlichen Daten- und Signalübertragung genutzt werden. Das Panel zeichnet sich durch höchste Präzision, ein geringes Gewicht und zugleich große Stabilität aus, um selbst extremen Temperaturschwankungen standzuhalten.

Act'ble GmbH (Sonderpreis)

Den mit 7.500 Euro dotierten Sonderpreis der MBG, der sich an junge Unternehmen richtet, erhält in diesem Jahr die Act'ble GmbH aus Karlsruhe für ihre innovative Lösung für eine modularen ergonomischen Ballettspitzenschuh. Die Ballettschuhe „Act'Pointes“ wurden 2023 erfolgreich eingeführt und richten sich an professionelle, semiprofessionelle und Amateurtänzerinnen weltweit sowie an Ballettschulen und Opernhäuser. Nach drei Jahren Forschung und unzähligen Prototypentests waren sie marktreif. Das modulare und patentierte System besteht aus einer 3D-gedruckten Sohle, einem gestrickten Skin und individuell einstellbaren Schnürbändern. Dadurch verlängert sich die Lebensdauer um das Fünffache und reduziert Verletzungsrisiken. Vertrieben werden die Schuhe über B2C-Kanäle und B2B-Partner, sie sind langlebig, recycelbar und biomechanisch optimiert. Blutige Füße gelten oft als Symbol harter Arbeit – die Act'Pointes hinterfragen dieses Stigma und revolutionieren Performance, Gesundheit und Nachhaltigkeit im Spitzentanz.

GL GmbH Metall- und Werkstatttechnik

Die GL GmbH Metall- und Werkstatttechnik aus Frickenhausen erhält die Anerkennung für ihren Universalheber: Das Heben und Senken schwerer Lasten in Kfz-Werkstätten ist stets mit Risiken verbunden. Ein Heber muss daher stabil, kompakt und sicher in der Handhabung sein. Der neu entwickelte Universalheber hebt Lasten bis 600 Kilogramm kräfteschonend, schnell, sicher und passgenau. Die patentierte Kombination aus Schnellhub mittels einer Zahnrادpumpe und eines Feinhubs mittels Fußpumpe macht den Heber überaus schnell und sehr präzise. Die Bedienung der Zahnrادpumpe erfolgt mit einem handelsüblichen Akkuschrauber. Über die drehmomentarme Handhabung des Akkuschraubers und den schnellen Hub ist ein ergonomisches Arbeitsumfeld sichergestellt. Der Werker spart Zeit und schont seine Kräfte. Im Gegensatz zu pneumatisch angetriebenen Hebern entfallen Luftschläuche als Stolperfallen, die Arbeitssicherheit wird dadurch stark verbessert.

Aspion GmbH

Die Aspion GmbH aus Karlsruhe erhält die Anerkennung für ihre IoT Live-Tracking: Globale Lieferketten sind zunehmend durch politische, klimatische und infrastrukturelle Faktoren gestört. Industrieunternehmen stehen unter dem Druck, Lieferketten nicht nur transparent, sondern auch in Echtzeit überwachbar und steuerbar zu gestalten. Klassische Trackinglösungen stoßen hier oft an Grenzen, da sie nicht flexibel genug sind, eine begrenzte Sensorik bieten oder nicht in bestehende IT-Strukturen integrierbar sind. Die Lösung liegt in der intelligenten Verknüpfung von IoT (Internet of Things) und Echtzeitdaten als flexibel anpassbares Monitoringsystem: Es sammelt nicht nur beliebige Sensordaten und überträgt diese weltweit in Real-time, sondern visualisiert, analysiert und interpretiert situativ. Genau hier setzt die Neuentwicklung an – mit einem modularen, individuell konfigurierbaren Multisensorsystem, das Echtzeitdaten samt Anomalieerkennung und Alarmmeldung liefert, externe Sensoren integriert und DSGVO-konforme Cloud-Funktionen bereitstellt – für mehr Flexibilität, Effizienz, Transparenz und Nachhaltigkeit.

b.Rex GmbH

Die b.Rex GmbH aus Stuttgart erhält die Anerkennung für die webbasierten Avatare: Mit Avitro von B.REX soll KI unmittelbar erlebbar werden: Fotorealistische Avatare, die zuhören, verstehen und kontextbezogen antworten. Avitro vereint Spracherkennung, Sprachgenerierung und semantisches Textverständnis mit Echtzeit-3D-Rendering, Mimik- und Lippensynchronität sowie Motion-Tracking. Optionales lokales Hosting und die flexible Anbindung von Sprach- und Wissensmodellen sichern Datensouveränität und Compliance. So entstehen skalierbare und mehrsprachige Avatar-Assistenten für Beratung, Service, Vertrieb und Schulung, die rund um die Uhr verfügbar sind, Hemmschwellen senken und Personalressourcen entlasten können.

Pressemitteilung

13.11.2025

Quelle: Staatsministerium Baden-Württemberg

Weitere Informationen

► [Staatsministerium Baden-Württemberg](#)